

06.03.2013, Nr. 01/2013, AZ 91560

Funken fliegen im Feuersteinraum: Ausstellung im Naturerbe Zentrum RÜGEN

Erlebnisausstellung nimmt Form an –
Eröffnung Mitte 2013 – DBU fördert

Ostseebad Binz/Prora. Vor etwa 4.000 Jahren sind sie auf Rügen gestrandet: Die Feuersteine auf den rund zweieinhalb Kilometer langen und bis zu vier Meter mächtigen Feldern gehören zu den Wahrzeichen der DBU Naturerbefläche Prora. Klar, dass die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) diese Attraktion in ihrer Erlebnisausstellung für das Naturerbe Zentrum RÜGEN aufgreift. Zeitgleich zum Bau des Gebäudes und des 1.250 Meter langen Baumwipfelpfades sowie der Sanierung des alten Forsthauses steckt auch die Ausstellungsplanung in der heißen Phase. „Was entscheidend zur deutschen Identität beiträgt, ist unser Nationales Naturerbe – die Schönheit, Vielfalt und Besonderheit der heimischen Landschaften, der Tier- und Pflanzenarten. Mit der Dauerausstellung im Zentrum wollen wir stellvertretend für unsere Flächen in ganz Deutschland den Wert der Natur vermitteln, zum Gang in die Fläche motivieren und das Zusammenspiel von Mensch und Natur aufzeigen“, kommentiert DBU-Generalsekretär Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde das Ausstellungsthema.

Interaktiv, erlebnisorientiert und möglichst barrierefrei – an diesen Leitlinien orientiert sich die Hamburger Ausstellungsagentur „leisureworkgroup“ (Iwg) bei der inhaltlichen und gestalterischen Umsetzung. „Im Naturerbe Zentrum entsteht ein Erlebnisdreiklang: Besucher können auf dem Baumwipfelpfad Natur aus einer anderen Perspektive betrachten, eigene Naturerfahrungen beispielsweise bei einer Führung durch die Fläche machen und das Erlebte in der rund 600 Quadratmeter großen Ausstellung vertiefen“, so Brickwedde. Dieses Zusammenspiel zwischen „drinnen und draußen“ nehmen dort einzelne Exponate wieder auf: Als einen Höhepunkt nimmt ein eigens integrierter Raum in Form eines Steines die Mystik der Feuersteine auf und lädt die Besucher zum „Funken schlagen“ ein. Interaktive Großrahmen thematisieren die Pflanzen- und Tierwelt der Wälder, Offenlandflächen und Feuchtgebiete im Gelände.

Die Ausstellung thematisiert die Naturschutzstrategie der gemeinnützigen DBU Naturerbe GmbH, die bundesweit 33 Flächen des Nationalen Naturerbes vom Bund übernimmt: Die Stiftungstochter will zum einen naturnahe Wälder ohne menschlichen Eingriff zu neuer Wildnis entwickeln, aber auch offene Lebensräume durch Pflege bewahren. Besucher können die Unterschiede von Prozessschutz und konservierendem Naturschutz mithilfe

**Ansprechpartner bei der
DBU Naturerbe GmbH:**
Katja Cherouny
Kathrin Wiener
- Presse & Öffentlichkeits-
arbeit -

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541 | 9633670
Telefax: 0541 | 9633690
k.cherouny@dbu.de
www.dbu.de/naturerbe

**Ansprechpartner bei der
Erlebnis Akademie AG:**
Christian Kremer
Telefon: 09941/ 90848411
Fax: 09941/ 90848484
[ckremer@die-erlebnis-
akademie.de](mailto:ckremer@die-erlebnis-akademie.de)

Marlene Amer
COMEIO Public Relations
Hofmannstr. 7A, 81379
München
Telefon: 089/ 748882-40
E-Mail: amer@comeo.de
www.comeo.de

von „Flippern“ nachempfinden: Je nach Ansatz können sie eine Kugel mit einer Feder „wild“ auf die Spielfläche schießen und es dem Zufall überlassen, in welches Loch sie verschwindet. Oder sie führen einen Ball mit einem Seil zu einem bestimmten Punkt auf der Spielfläche.

Charakteristisch für die meisten Flächen des Nationalen Naturerbes ist deren militärische Vornutzung. So konnte sich ein besonderer Artenreichtum entwickeln. Durch die militärische Nutzung wurde ein Mosaik von Lebensräumen auf meist sehr nährstoffarmen Böden geschaffen. Die Dauerausstellung im Zentrum nimmt auch die Vorgeschichte der DBU Naturerbefläche Prora ins Visier: Von 1933 bis Anfang der 1990er nutzten die Wehrmacht und die Nationale Volksarmee die Fläche etwa für Panzerübungsfahrten und als Schießplatz.

Weitere Höhepunkte werden die Räume „In fremde Wohnungen stolpern“ und „Bau dir deine eigene Wildnis“ darstellen: Wie sich Besucher der facettenreichen Tierwelt auf der Fläche am besten nähern – das können sie selbst herausfinden. Im Raum „In fremde Wohnungen stolpern“ werden nur die Besucher, die sich behutsam in der Natur bewegen, die Tiere auf sechs Monitoren sehen können. Nähern sie sich zu schnell, ergreifen Frosch, Schlange und Vogel die Flucht. Im Raum „Bau dir deine eigene Wildnis“ ist dann Körpereinsatz gefragt: Die Besucher können hier aus einem virtuellen Pool einzelne Bild-Puzzleteile herausziehen und diese an eine Wand projizieren – so entsteht ein neues Gesamtbild, eine neue Wildnis.

Seit 2009 übernimmt das DBU Naturerbe GmbH (Osnabrück) sukzessiv deutschlandweit Naturschutzflächen mit 46.000 Hektar in neun Bundesländern vom Bund, zu denen auch die Naturerbefläche Prora mit rund 1.900 Hektar gehört. Weitere Infos unter www.dbu.de/naturerbe.

Das Naturerbe Zentrum RÜGEN ist ein Standort der Erlebnis AKADEMIE AG (EA) gefördert durch die DBU. Die EA wurde 2001 im oberpfälzischen Bad Kötzing gegründet und zählt heute zu den führenden Anbietern von Outdoorangeboten und Erlebnispädagogik in Bayern. Darüber hinaus entwirft, baut und betreibt die EA Outdooranlagen verschiedenster Art. Der weltweit längste Baumwipfelpfad im Nationalpark Bayerischer Wald ist das bekannteste Produkt der Erlebnis AKADEMIE AG. Weitere Infos unter www.die-erlebnis-akademie.de.

Lead **1.038** Zeichen mit Leerzeichen

Resttext **3.112** Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de/naturerbe